

Landkreis
Wolfenbüttel



Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern

Optionen für die EB durch das KJSG (§20 SGB VIII)

20.01.2022

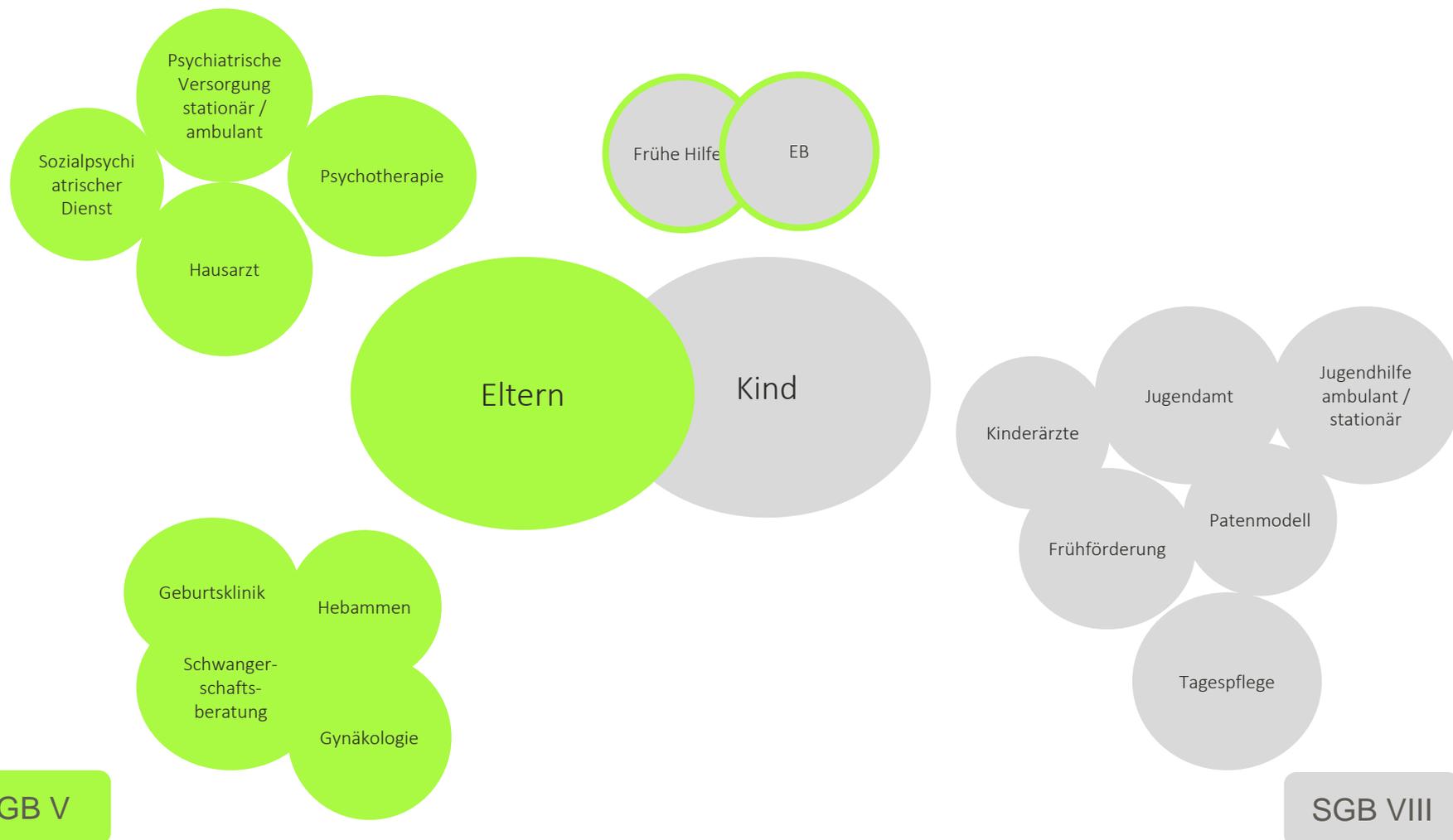


Kinder psychisch kranker Eltern und die Versorgungssysteme



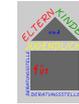
Landkreis
Wolfenbüttel

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche



Kinder, Jugendliche und Eltern mit psychischen Erkrankungen in der Erziehungsberatung

3



Landkreis
Wolfenbüttel



Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

Bezogen auf alle Altersgruppen der angemeldeten Kinder und Jugendlichen

psychisch kranker Elternteil i.e.S. (mit bekannter Diagnose)	17.43%
psychisch stark belasteter Elternteil	42.14%
ICD-Diagnose des Kindes wahrscheinlich (oder vorhanden)	53,0%

Bezogen auf die Altersgruppe der 0-3 jährigen angemeldeten Kinder

psychisch kranker Elternteil i.e.S. (mit bekannter Diagnose)	27.38%
psychisch stark belasteter Elternteil	51.19%
ICD-Diagnose des Kindes wahrscheinlich oder Regulationsstörung	23.81%

Quelle: Eigene statistische Erhebung, EB Wolfenbüttel 2018

Zahlen - Daten - ... (Epidemiologische Daten Kinder)



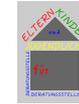
Landkreis
Wolfenbüttel



Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

- Statistiken der BPTK gehen von 1.500.000 Kindern psychisch kranker Eltern aus (Bundespsychotherapeutenkammer auf Basis des Bundesgesundheits surveys 1998; zit. in: Deutsches Ärzteblatt 11.05.2007)
- 1/3 aller Kinder in stationärer Kinder- und Jugend-psychiatrischer Behandlung haben mindestens einen psychisch kranken Elternteil (Remschmidt & Mattejat 1994)
- Metaanalysen haben gezeigt, dass etwa 60 % der Kinder von Eltern mit einer schweren Depression im Verlaufe der Kindheit/Jugend eine psychische Störung entwickeln (Beardslee, 2002; Beardslee et al., 2003).
- Risiko bei elterlichen Angststörungen liegt um das Siebenfache höher als bei gesunden Eltern (Lenz 2005)
- ca. 40-60% der Kinder, die bei einem oder zwei psychisch kranken Elternteilen aufwachsen, leiden zu einem späteren Zeitpunkt an einer psychischen Erkrankung (Remschmidt & Mattejat, 1994)
- Bei Suchtstörungen, Depressionen und Persönlichkeitsstörungen ist das Risiko körperlicher und psychischer Misshandlung deutlich erhöht. (Deneke, 2005)

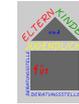
...- Fakten Kinder psychisch kranker Eltern: Funktionsstörungen (exemplarisch, unvollständig)



Landkreis
Wolfenbüttel

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

- Depression:
 - „Dunkle Brille“
 - Antriebsminderung
 - Empathie und emotionale Verfügbarkeit der Mütter/Väter ist reduziert
- Schizophrenie, Manie und Wahn:
 - Realitätsverzerrung
 - Die gefühlsmäßige Abstimmung zwischen Eltern und Kind funktioniert nicht mehr
- Ängste, Zwänge:
 - Enger Spielraum für einfühlsam begleitete Exploration, die Kinder können nicht genügend eigene Beobachtungen machen.
- Borderline-Persönlichkeitsstörung:
 - Am stärksten belastet sind die Kinder durch die Unberechenbarkeit der Mutter / des Vaters.



Landkreis
Wolfenbüttel

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

Wie geht es den Kindern?

6

Die Kinder haben Angst ... :

- Sie haben Angst um ihre Eltern
- Sie haben Angst vor ihren Eltern
- Sie haben existentielle Ängste
- Sie neigen zu Parentifizierungen

Sie erleben häufiger Trennungen, z.B. durch Klinikaufenthalte oder eheliche Disharmonie

... und Fragen:

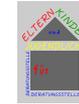
- Warum verhält sich Vater / Mutter so?
- Ist das meine Schuld?
- Wird das so bleiben?
- Lieben mich Vater und Mutter noch?
- Was passiert mit mir, wenn unsere Familie zerfällt?
- Wird mir das auch passieren?
- Werde ich diese Krankheit auch bekommen?

Patenprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern

7

- Ein abteilungsübergreifendes Angebot des Jugendamtes mit einer inzwischen 17 jährigen Tradition
- Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Ein Beziehungsangebot für Kinder – Arbeit mit Familien
- Manchmal auch Gruppenarbeit

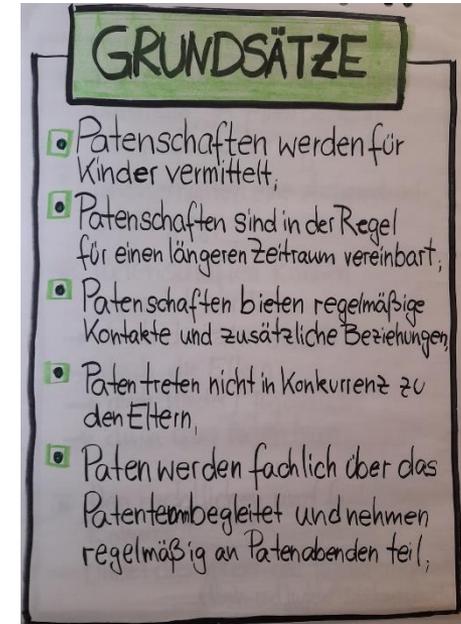
- Den rechtlichen und fachlichen Rahmen des Patenprojektes bildet das Kinder- und Jugend Stärkungsgesetz (§20, §27, §28, §36, §8a)
- Patenschaften werden für Kinder und Jugendliche vermittelt



Landkreis
Wolfenbüttel



Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

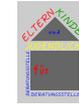


Patenteam
(EB, PKD, ASD)

Patenprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern - Grundsätze

8

- Paten werden fachlich durch eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle begleitet und nehmen regelmäßig (vierteljährlich) an Patenabenden teil. Es besteht die Möglichkeit durch Mitarbeitende der Beratungsstelle, supervidiert zu werden
- Paten erhalten eine Aufwandsentschädigung von 150€ monatlich
- Paten wenden sich beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung an die zuständige Mitarbeiterin der Beratungsstelle
- Patenschaften können beendet werden
 - durch die Paten
 - durch die Eltern
 - durch die Jugendlichen
 - durch das Patenteam



Landkreis
Wolfenbüttel

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

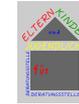


Hilfeplanung

Beratung /
therapeutische
Gespräche

Sommerfeste

Patenprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern



Landkreis
Wolfenbüttel



Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

9

- Kinder und Jugendliche werden in alle Planungen und Entscheidungen, die Patenschaft betreffend, mit einbezogen
- Patenschaften sind in der Regel für einen längeren Zeitraum vereinbart
- (längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)
- Patenschaften bieten regelmäßige Kontakte und zusätzliche, verlässliche Beziehungen
- Das Patenteam berät über anzubahnde, als auch laufende Patenschaften
- Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bahnt die Patenschaft an und organisiert Kennlertreffen
- Es finden jährlich Hilfeplangespräche mit den Familien, den Paten und der Mitarbeiterin der Beratungsstelle statt



Schulung

Überprüfung

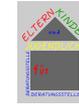
fachliche
Begleitung

Vorträge

Supervision

Patenprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern

10

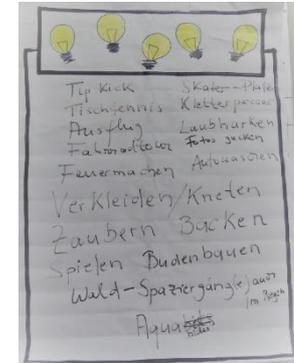


Landkreis
Wolfenbüttel

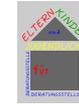


Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

- Eltern, Kinder und Jugendliche können in der Beratungsstelle therapeutische Gespräche in Anspruch nehmen
- Einmal jährlich findet ein Sommerfest mit allen Familien, Paten und dem Patenteam statt
- Paten sind vor Vermittlung durch eine Mitarbeiterin des Pflegekinderdienstes überprüft und durch eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle geschult worden
- Paten gehen vertraulich mit erworbenen Informationen über die Familie um
- Paten treten nicht in Konkurrenz zu den Eltern



SGB VIII § 20 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen



Landkreis
Wolfenbüttel



Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

11

Näheres siehe auch:
bke - Informationen für Erziehungsberatungsstellen
3 / 21

(1) Eltern haben einen Anspruch auf **Unterstützung bei der Betreuung und Versorgung des im Haushalt lebenden Kindes**, wenn

1. ein Elternteil, der für die Betreuung des Kindes überwiegend verantwortlich ist, aus gesundheitlichen oder anderen zwingenden Gründen ausfällt,
2. das Wohl des Kindes nicht anderweitig, insbesondere durch Übernahme der Betreuung durch den anderen Elternteil, gewährleistet werden kann,
3. der familiäre Lebensraum für das Kind erhalten bleiben soll und
4. Angebote der Förderung des Kindes in Tageseinrichtungen oder in Kindertagespflege nicht ausreichen.

(2) Unter der Voraussetzung, dass eine Vereinbarung nach Absatz 3 Satz 2 abgeschlossen wurde, **können bei der Betreuung und Versorgung des Kindes auch ehrenamtlich tätige Patinnen und Paten zum Einsatz kommen**. Die Art und Weise der Unterstützung und der zeitliche Umfang der Betreuung und Versorgung des Kindes sollen sich nach dem Bedarf im Einzelfall richten.

(3) § 36a Absatz 2 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die niedrighschwellige unmittelbare Inanspruchnahme insbesondere zugelassen werden soll, **wenn die Hilfe von einer Erziehungsberatungsstelle oder anderen Beratungsdiensten und -einrichtungen nach § 28 zusätzlich angeboten oder vermittelt wird**. In den Vereinbarungen entsprechend § 36a Absatz 2 Satz 2 sollen insbesondere auch **die kontinuierliche und flexible Verfügbarkeit der Hilfe sowie die professionelle Anleitung und Begleitung beim Einsatz von ehrenamtlichen Patinnen und Paten sichergestellt werden**.

Rechtsanspruch
4 Voraussetzungen
Kumulativ
<14 Jahre

Verfügbarkeit
Prof. Anleitung
EB macht Sinn

Umgehende Hilfe
Niedrighschwellig
Ehrenamtliche
Paten/innen möglich

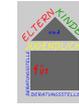
Bedarf orientiert sich
am Einzelfall

Zusätzliche
Ressourcen nötig

Umsetzung des §20 SGB VIII

Warum / wann bieten sich

Erziehungsberatungsstellen in besonderer Weise an?



Landkreis
Wolfenbüttel

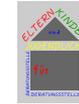


Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

- Multiprofessionelles Team mit systemischem Blick (als Antwort auf das identifizierte Problem der Individuums-Zentrierung)
- (ggf.) Vertrautheit mit beiden „Sprachen und Kulturen“ / Arbeitsweisen (bezogen auf das Problem der Versäulung – Gesundheitssystem-Jugendhilfe)
- Sind gut vernetzt
- Niedrigschwellige Inanspruchnahme + flexible und kontinuierliche Verfügbarkeit+ professionelle Anleitung von ehrenamtlichen Patinnen und Paten
- Umgang mit Krisen- und Notsituationen vertraut
- Kinderschutzkompetenz vorhanden (INSO-Fachberatung)
- Hohe Bedeutung des Themas Vertrauens- und Datenschutz

Patenprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern

Unsere Ideen für die Perspektive im LK WF..

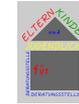


Landkreis
Wolfenbüttel

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

- Kooperation mit einem freien Träger – Ziel:
 - Outsourcing des Themas „Akquise und Betreuung der Paten / Patinnen“
 - Fokussieren auf die fachlichen Kompetenzen
 - Bezogen auf die Paten / Patinnen:
 - Ausbildung
 - Reflektion / Supervision
 - Hilfeplanung
 - Krisenintervention
 - Angebote für die Kinder und Eltern (einzeln / Gruppe)
 - „Vermittlung“ bei Konflikten“
- Konzepterweiterung im Hinblick auf Kinder, deren Eltern eine Suchterkrankung haben
- Kooperation mit der Fachhochschule (Projektstudierende) im Hinblick auf kurzfristige Patenschaften
- Vermittlung und Finanzierung temporärer professioneller Unterstützungsangebote
- Dauerhafte Finanzierung
 - Personalanteil EB
 - Budget für Patenschaften und prof. Unterstützungsangebote, dass von der EB verwaltet wird (oder vom Träger)
 - ggf. Förderung des Trägers, mit dem kooperiert wird (auch Personalkosten)
 - Ermittlung eines längerfristigen Bedarfs / Inanspruchnahme für die mittelfristige Budgetplanung





Landkreis
Wolfenbüttel



Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!